



Vorgeschichte:

In den 60er Jahren sammelte der Zoopark Erfurt in Thüringen und Umgebung kleine graue Arbeitseesel und nannte sie Thüringer Waldesel.

Zuvor ist der Name Thüringer Waldesel nicht belegt. Der Thüringer Waldesel soll den Typ des mittelschweren „Waldesels“, „Mülleresels“

oder „Mitteldeutschen Steinesels“ darstellen. Mit diesen Eseln wurden im Zoopark weiter gezüchtet. Es entstanden sehr typvolle, einheitliche hellgraue Esel. Leider gab es außerhalb des Zooparks keine Bemühungen um ein Zuchtbuch oder eine Registrierung dieser Esel. So gingen im Laufe der Jahre die Bestände verloren.

Bildmaterial aus den Anfangszeiten zeigt ein sehr einheitliches Erscheinungsbild. Anhand dieser Fotos, Literatur, Aufzeichnungen und mit Unterstützung von Fachleuten sowie viel ehrenamtlichen Engagements wurden Informationen zusammengetragen. Der DZE sichtete Esel im Zuchtgebiet und erstellte ein Zuchtprogramm inklusive eines entsprechenden Rassestandards.

Der Deutsche Zuchtverband für Esel e.V. führt das Ursprungszuchtbuch für die Rasse „Thüringer Waldesel“.

Zuchtziel und Rassemerkmale:

Besondere Eigenschaft: Der Thüringer Waldesel soll den Typ des mittelschweren „Waldesel“, „Mülleresel“ oder „Mitteldeutschen Steinesel“ darstellen.

Farben: Hell bis dunkel - zimtgrau bis graubraun, deutlicher schwarzer Aalstrich mit kräftigem schwarzen Schulterkreuz, dunkle Beinstreifen sind erwünscht. Beine und Unterbauch sollen möglichst hell sein.

Lippen, Ohrränder, Mähne und Schwanzquaste sollen schwarz oder dunkel sein. Eselzeichen am Kopf (Mehlmaul und Augenringe) sind möglichst hell erwünscht.

Fell: Bevorzugt wird raues grobes Haar und Wirbel in der Flankengegend. Eine Hängemähne ist nicht erwünscht.

Größe: ca. 105 cm – 115 cm

Innere Eigenschaften: Oberste Priorität haben in diesem Standard die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Thüringer Waldesels.

Leistungsveranlagung: Ein umgänglicher, ausgeglichener Esel, der sowohl leistungsbereit als auch leistungsfähig ist. Der Thüringer Waldesel soll ausgesprochen freundlich und menschenbezogen sein. Sein Fleiß, Arbeitswille, Besonnenheit und Umgänglichkeit bei eselgerechter Ausbildung und Haltung zeichnen ihn aus.

Einsatzmöglichkeiten: Familien- (Freizeit) Esel mit Schwerpunkt Wander- Fahr- und Packtier, besonders als Packesel für Wanderungen und Reitesel für Kinder, fachlich qualifizierter Einsatz in der Tiergestützten Pädagogik/Therapie und auf geeigneten Flächen zur Landschaftspflege.

Ausblick:

Im September 2019 wurde das Zuchtprogramm für den Thüringer Waldesel offiziell anerkannt. Am 07. September 2019 konnte der DZE dann anlässlich des Arche-Festes der Forstfarm in Nordhausen die ersten Esel in das Zuchtbuch eintragen. Insgesamt wurden dort zwei Hengste und acht Stuten aus sechs verschiedenen Zuchten eingetragen. Darunter auch die zwei typvollen Stuten Emma und Enni und der typvolle Hengst Edward aus der Herkunftszucht Zoopark Erfurt.

Durch Vernetzung der Zuchten (Private und Tierparks) unterstützt der DZE das Fortkommen einer geregelten Thüringer Waldesel-Zucht. Des Weiteren sichtet er regelmäßig Esel im Typ des Thüringer Waldesels, um die Zucht weiter aufzubauen.

Im Jahr 2023 sind 12 Stuten und drei Hengste im Zuchtbuch eingetragen, es wurden sechs Fohlen geboren.

Drei Zuchtlinien konnten gesichert werden.

